UPDATE Halachot für die Sefira-Zeit

24. April 2020 – 30 Nisan 5780

Der Talmud (Yevamot 62b) berichtet, dass Rabbi Akiva, einer der größten Gelehrten der Mischna-Epoche, 24.000 Schüler hatte. Jedoch respektierten sie sich gegenseitig nicht genug und als Strafe mussten alle 24.000 Schüler sterben. Innerhalb einer kurzen Zeit (zwischen Pessach und Schawuot) starben alle an einer Epidemie (es ist offensichtlich, dass Rabbi Akivas Schüler sehr große Menschen waren und diese Strafe nur wegen ihres hohen Niveau verdienten, denn bekanntlich müssen sich Zaddikim (Gerechte) sogar für die kleinsten Vergehen verantworten).

Aus diesem Grund gelten in dieser Zeit teilweise Gesetze der Trauer, als Andenken an den Tod dieser großen Menschen. Nach allen Meinungen dauert diese Trauer 33 Tage, aber es gibt verschiedene Bräuche, wann es anfängt und wann es dementsprechend aufhört:

Nach dem einen Brauch ist es vom zweiten Tag Pessach bis Lag BaOmer. Nach dem anderen ist es vom zweiten Tag Rosch Chodesch (Anfang des Monats) Iyar bis Schawuot (ausschließlich Lag BaOmer). Jeder sollte dem Brauch seines Wohnortes folgen und wenn es keinen bestimmten Brauch gibt, kann man sich einen auswählen. Hier ist eine Zusammenfassung der Halachot für diese Zeitperiode:

1. Man veranstaltet keine Hochzeiten (Verlobungen sind erlaubt)
2. Man zieht nicht in einer neue Wohnung ein (Renovieren ist erlaubt)
3. Man trägt keine neue Kleidung (neue Unterwäsche sind erlaubt)
4. Man hört keine Musik. Bezüglich A Capella gibt es verschiedene Meinungen und der Brauch ist darin zu erleichtern
5. Man scheidet sich nicht die Haare und rasiert sich nicht (Verbot gilt für Männer, Frauen und Kinder) **Dieses Jahr fällt Rosch Chodesch Iyar auf Schabbat und in diesem Fall ist es erlaubt, sich diesen Freitag, 24.April, zu rasieren und Haare zu schneiden!**

Möge Haschem die Tränen von unseren Augen wischen und Trauer in Freude verwandeln!